



## Fachbetrieb für Historische Fahrzeuge

### Informationen für den Betrieb zur Anerkennung und Vergabe des Zusatzzeichens

Kompetente Kfz-Werkstätten mit Fachpersonal im Bereich Old- und Youngtimer-Technik können ihre Betätigung in diesem Bereich mit dem Zusatzzeichen „**Fachbetrieb für historische Fahrzeuge**“ zum Meisterschild kennzeichnen.

In den Vergabekriterien ist festgeschrieben, dass der interessierte Betrieb Mitglied einer fahrzeugtechnischen Innung sein muss. Die sächlichen und organisatorischen Voraussetzungen werden anhand der Vergabekriterien durch einen geschulten Sachkundigen der Innung in einem Vor-Ort-Termin geprüft.

Der Sachkundige wird von der Innung beauftragt, die Überprüfung des Betriebes vorzunehmen.

Sollten nicht alle Kriterien zur Zufriedenheit erfüllt sein, gibt es die Möglichkeit der Nachbesserung.

Für den Betrieb läuft das Verfahren wie folgt ab:

- Der interessierte Betrieb beantragt die Anerkennung als Fachbetrieb für historische Fahrzeuge mit dem Antragsformular
- Unsere Innung beauftragt einen Sachkundigen
- Der Sachkundige vereinbart mit dem Betrieb einen Prüftermin
- Anhand der Vergabekriterien überprüft der Sachkundige den Betrieb und teilt sein Ergebnis unserer Innung mit
- Mitgliedsbetriebe unserer Innung erhalten bei erfolgreicher Prüfung ein Zertifikat sowie das Zusatzzeichen „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“
- Mitgliedsbetriebe anderer fahrzeugtechnischer Innung in Baden-Württemberg erhalten bei erfolgreicher Prüfung ein Zertifikat. Mit diesem Zertifikat kann der Betrieb das Zusatzzeichen „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ bei seiner zuständigen Kfz-Innung beantragen. Grundlage hierfür bildet der aktuelle Gestattungsvertrag
- Unsere Innung rechnet die Kosten der Überprüfung mit dem Betrieb ab
- In der Gebühr enthalten ist: die Überprüfung sowie Urkunde. Das Zusatzschild wird mit 49,-- Euro (zuzüglich Versand ab Werk) berechnet. Auch bei nicht-Erfüllung der Kriterien und Ablehnung wird die Gebühr berechnet.

Für die Erstprüfung berechnet die Innung eine Gebühr von 135,-- Euro zuzüglich Fahrtkosten: 0,30 Euro pro gefahrenen Kilometer. Für die An- und Abfahrt werden 29,-- Euro pro Stunde „Fahrzeit“ berechnet.

Fragen zur Vergabe des Zusatzschildes beantworten Ihnen:

Dietmar Clysters E-Mail: [dietmarclysters@kfz-innung-rno.de](mailto:dietmarclysters@kfz-innung-rno.de) Telefon: 0174-3262733

Nicole Dostal E-Mail: [nicoledostal@kfz-innung-rno.de](mailto:nicoledostal@kfz-innung-rno.de) Telefon: 0621-49673-13

Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Rhein-Neckar-Odenwald  
Chemnitzer Straße 10, 68309 Mannheim

Telefon: 0621-49673-0

E-Mail: [info@kfz-innung-rno.de](mailto:info@kfz-innung-rno.de)

Stand 01.2026



## Fachbetrieb für Historische Fahrzeuge

### Antrag auf Anerkennung

Bitte füllen Sie den Antrag aus und senden diesen an die Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald

E-Mail: [info@kfz-innung-rno.de](mailto:info@kfz-innung-rno.de)

Fax: 0621-49673-29

Genauere Firmenbezeichnung (Stempel)	
Ansprechpartner	
Straße und Hausnummer	
PLZ / Ort	
Telefon	
E-Mail	

Die Überprüfung und Anerkennung durch die Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald ist kostenpflichtig.

Die Gebühr beträgt für die Erstprüfung (und eventuell notwendige Nachprüfung bei Abweichungen) jeweils 135,- € zuzüglich Fahrtkosten: 0,30 €/km. Für die Fahrzeit werden 29,-€/Std berechnet.

In der Gebühr enthalten sind: + die Überprüfung + Anerkennung und + Urkunde.

Das Zusatzzeichen erhalten Sie gegen Berechnung von 49,- Euro. (zuzüglich Versand ab Werk)

Die Berechnung erfolgt durch die Kfz-Innung Rhein-Neckar-Odenwald. Alle Werte zuzüglich Mehrwertsteuer.

Dem Unterzeichner ist bekannt, dass die Vergabekriterien im Rahmen der Antragstellung und wiederkehrend von einem Sachkundigen der Innung geprüft werden. (Überprüfung aktuell alle 6 Jahre)

Stand 01.2026

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel